



Bessere Gesundheit und mehr Mitsprache für Frauen

In der abgelegenen Gegend des Karnali arbeiten Frauen und Mädchen hart um zu überleben. Niemand nimmt Rücksicht auf sie und ihre Gesundheit. Die Frauenorganisation Aawaaj setzt sich für sie ein: Die Frauen erhalten nun bessere Pflege vor und nach den Geburten. Dank Küchengärten verbessert sich die Gesundheit der Familien und allmählich verschwinden auch die Menstruationshütten.

Die Gemeinde Palata mit rund 16'000 Bewohnerinnen und Bewohnern liegt im gebirgigen Nordwesten Nepals. Vom Hauptort des Distrikts Karnali aus erreicht man das Gebiet in vier Tagesmärschen. In dieser abgelegenen Gegend sind der Nahrungsmangel und die Rechtlosigkeit von Frauen und Mädchen die grössten Probleme. Frauen und Mädchen sind mehrfach diskriminiert. Es ist üblich, dass sie während der Menstruation in einfache, ungeheizte Hütten verbannt werden, was ihre Gesundheit langfristig beeinträchtigt. Gleichzeitig arbeiten sie körperlich schwer an den steilen Hängen, selbst kurz vor und nach Geburten. Kinderheiraten sind noch immer stark verbreitet. Zudem erreichen staatliche Dienstleistungen wie Schulbildung, Gesundheitsversorgung oder landwirtschaftliche Beratung die Gemeinde im Himalaya nur ungenügend.

Die Gesundheit von Mädchen und Frauen ist zentral

Die von Frauen geführte Nichtregierungsorganisation *Aawaaj* arbeitet seit 2014 in Palata. Ihre Mitarbeiterinnen haben seither viele Veränderungen in Gang gesetzt: Über die Hälfte der Geburten finden nun in Gesundheitszentren statt – vorher waren es bloss 5 von 100. Ein Drittel der Haushalte hat die Menstruationshütten abgeschafft. 6 von 10 Familien haben zur Verbesserung der Ernährungssituation Küchengärten angelegt, in denen sie verschiedene Gemüse ziehen. *Aawaaj* arbeitet mit den Behörden zusammen und ist lokal gut vernetzt. So kann die Organisation die Frauen dabei unterstützen, ihre Rechte auf Gesundheit und Mitsprache einzufordern. Bereits sind einzelne Frauen in die Aufsichtsgremien für Schulen und Gesundheitszentren gewählt worden.



Landesinformation Demokratische Bundesrepublik Nepal

Landesfläche:	147'181 km ² (41'290)
Bevölkerung:	29.305 Mio. (8.466)
Bevölkerungsdichte:	199.1 Einw./km ² (205)
Hauptstadt:	Kathmandu
Staatsform:	Republik
Sprachen:	43% Nepalesisch (Amtssprache), indoarische Sprachen: 10% Maithili, 6% Bhojpuri; tibeto-myanmarische Sprachen: 3% Newari, 3% Tamang u.a.
Religionen:	81% Hindus, 9% Buddhisten, 4% Muslime; 1.5% Christen u.a.
Wohlstandsindikator (HDI)	0.574 / 149. Stelle von 189 Ländern (0.944 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	65.3% (99.6)
Kindersterblichkeit:	3.4% (0.4)
Lebenserwartung:	70 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2019 / hdr.undp.org/en/data 2018 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.